1. Der Betriebsausschuss erteilt der Betriebsleitung gemäß § 5 Absatz 5 Satz 2 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2007 des Entsorgungsbetriebes Entlastung.
2. Der Betriebsausschuss schlägt dem Rat der Gemeinde Eitorf vor:
Der Jahresabschluss 2007 des Entsorgungsbetriebes wird gemäß § 4 Buchstabe c) in Verbindung mit § 26 Absatz 2 EigVO festgestellt und der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 994.698,69 € wird wie folgt verwendet:

Als angemessene Verzinsung für das bei der Betriebsgründung bereitgestellte Kapital wird ein Betrag von 97.086,66 € an die Gemeinde Eitorf abgeführt. Darüber hinaus wird zur Stärkung der Gemeindefinanzen ausnahmsweise ein weiterer Teilbetrag in Höhe von 400.000,00 € ebenfalls dem Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt. Die Abführung dieses weiteren Teilbetrags steht unter dem Vorbehalt, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde im laufenden Jahr 2009 nicht verbessert und damit die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes unumgänglich wird.

Der verbleibende Gewinn in Höhe von 497.612,03 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zudem wird dem Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2007 des Entsorgungsbetriebes Entlastung erteilt.

Der Beschlussvorschlag steht unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übernimmt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Vorbehalt bezüglich der Zustimmung durch die GPA NRW kann für den Beschluss in der Ratssitzung am 16.03.2009 entfallen.

Die GPA hat mit Schreiben vom 10.02.2009 mitgeteilt, dass sie den Prüfungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt übernehmen wird.